



Zunft Schwamendingen

---

Sechseläuten 1995

*Die Heimat zu ehren,  
dem Nächsten zu dienen,  
die Freundschaft zu pflegen,  
an die Zukunft zu glauben.*

---

Treffpunkt am Vormittag:  
Zunftlokal Restaurant «Hirschen», Zürich-Schwamendingen  
Winterthurerstrasse 519, 8051 Zürich  
Telefon 01/322 45 16

---

Mittag- und Nachtessen:  
Restaurant «Kaufleuten»  
Pelikanstrasse 18, 8001 Zürich  
Telefon 01/221 15 05

---

Hochgeachtete Herren Ehrengäste und Gäste,  
Hochgeachtete Herren Ehrenzunftmeister, Altzunftmeister  
und Ehrenzünfter,  
Liebe Mitzünfter, Neuzünfter, Anwärter und Zunftgesellen,

---

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns am Montag,  
dem 24. April 1995, das Sechseläuten zu feiern. Der Beginn  
dieses Ehrentages der Zürcher Zünfte ist für uns alle bereits  
um 9.00 Uhr morgens und zwar im Quartier, das der Zunft  
auch den Namen gegeben hat – nämlich in Schwamendingen.  
Hier empfangen wir vor dem historischen Gasthaus  
«Hirschen», unserem Zunftlokal, unsere Ehrengäste, Gäste  
und Zünfter wie auch die hoffentlich zahlreich anwesende  
Quartierbevölkerung zum Sechseläutentrunk. Wiederum  
wird eine Schwamendinger Schulklasse, nämlich die 5. Klasse  
von Herrn Stäubli aus dem Schulhaus Hirzenbach, unser  
Gastrecht geniessen. Die Teilnahme am sonntäglichen  
Kinderumzug und am Zug der Zünfte soll den Kindern  
bleibende Erinnerungen an diese Tage beschere. Die Zunft  
möchte mit dieser Geste ihre Verbundenheit im Quartier  
bezeugen und verstärken.

Damit ein ungetrübter Tagesablauf gewährleistet ist,  
bedarf es einer gewissen Organisation. Das Programm dafür  
finden Sie auf den folgenden Seiten unter der Rubrik  
«Tagesablauf». Wir bitten Sie deshalb, diesen Abschnitten  
besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Wir wünschen Ihnen einen frohen, unbeschwerten Tag und  
zwar mit den Worten, die sich alle Zürcher Zünfter zurufen:  
«E schööns Sächsiläute».

---

Mit Gruss von der Glatt  
Für die Vorsteherschaft:

Der Zunftmeister:

  
Heinz Akermann

Der Zunftschreiber:

  
Louis Borgeaud

---

---

## Ehrengäste

---

---

Dr. Christoph Blocher  
Unternehmer und Nationalrat  
8706 Meilen

---

Brigadier Rudolf Läubli  
Stabsof Kdo FF Trp  
3065 Bolligen

---

---

## Gäste der Zunft

---

---

Adrian, Daniela, Barbara, Karin und Beat Winterberger  
(Brienzer Fünflinge)  
3855 Brienzen

---

Thomas Mury  
E. E. Vorstadtgesellschaft zur Mägd  
4056 Basel

---

Hans Marazzani  
E. E. Vorstadtgesellschaft zur Mägd  
4055 Basel

---

Kurt Meyer  
Ehrenpräsident der Zunftmusik Harmonie Schwamendingen  
8051 Zürich

---

Stephan Hag  
Präsident der Zunftmusik Harmonie Schwamendingen  
8048 Zürich

---

Josef Hauser  
Präsident des Tambourenvereins Näfels  
8752 Näfels

---

Ruedi Stäubli  
Lehrer  
8051 Zürich

---

# Tagesablauf

09.00 **Schwamendinger Sechseläutentrunk**,  
gespendet durch unseren Zunftmeister  
Heinz Akermann, Empfang der Zünfter,  
Anwärter, Zunftgesellen und Gäste der Zünfter  
vor dem Zunfthaus **«zum Hirschen»**,  
Winterthurerstrasse 519, Zürich-Schwamendingen  
(bei schlechter Witterung im Saal 1. Stock).  
Die Herren **Ehrengäste**, Ehrenzunftmeister,  
Altzunftmeister, Ehrenzünfter, Gäste der Zunft  
und die Herren Vorsteher treffen sich im  
**Zunftstübli im Parterre**. Die Jugendmusik Zürich 11  
gibt uns die Ehre.

09.40 Abfahrt mit Extratram der VBZ  
ab Saatlenstrasse / Herzogenmühlestrasse.

10.10 Eintreffen im Zunfthaus **«zur Kaufleuten»** –  
Garderobe für Gäste beim Eingang; die Zünfter  
deponieren Degen, Dreispitz und evtl. Schirm  
auf der Empore. – Einnehmen der Plätze. –  
Begrüssung durch den Zunftmeister.

Nach  
Ansage: **Mittagessen**  
Rapporte der Kinderdelegationen  
Sechseläutenrede des Zunftmeisters  
Grussworte der Ehrengäste  
Orientierung durch den Zugführer

14.00 Erstellen der Zugsordnung  
Zug zum Feuer als 4. Zunft

Besonderes:  
11.30 Besammlung der Kinderdelegationen  
im Restaurant «Kaufleuten»

## Zug zum Feuer

Reitergruppe

Herold und 2 Blumenmädchen

Bannerherr, Bannerwache und 2 Blumenmädchen

Tambouren

Musikdirektor und 2 Blumenmädchen  
Zunftspiel

Zunftmeister, 2 Ehrengäste und 2 Blumenmädchen

Kindergruppe (4er-Kolonnen), Mädchen vorne/Knaben hinten

Ehrenzunftmeister, Altzunftmeister  
und 2 Blumenmädchen

Statthalter, Vorsteher, Ehrenzünfter

Veteranenwagen

Jungzünfter

Veteranenwagen

Getränkeleiterwagen

Zünfter in 4er-Kolonnen  
Gäste in 4er-Kolonnen

Herzogenmühle

**Bitte aufgeschlossen marschieren**

| Nach dem Feuer            |                                                                                                                |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rückmarsch zur Zunftstube |                                                                                                                |
| 19.00                     | Nachtessen<br>Orientierung durch den Zugführer<br>Erstellen der Sitzordnung für Stubenhocker                   |
| 21.00                     | Auszug zu den Besuchen<br>Zunftempfänge<br>Rückkehr auf die Zunftstube<br>Mitternachts-Verpflegung<br>Rapporte |



| Der Auszug           |                        |          |                       |
|----------------------|------------------------|----------|-----------------------|
| Zugführer            | grosse Laterne         |          | Adjutant    Herold    |
| Sprecher             | Sprecher mit Becher    | Sprecher | Schankbursch mit Wein |
| Bannerwache          | Banner                 |          | Bannerwache           |
| Tambouren            |                        |          |                       |
| Zunftspiel           |                        |          |                       |
| Laterne              | Zünfter in 4er-Kolonne |          | Laterne               |
| Laterne              |                        |          | Laterne               |
| Laterne              |                        |          | Laterne               |
| Laterne              |                        |          | Laterne               |
| Laterne              |                        |          | Laterne               |
| Laterne              |                        |          | Laterne               |
| Gäste in 4er-Kolonne |                        |          |                       |

---

# Mittagessen

---

---

Consommé mit Mark

Spargeln mit Sauce Hollandaise

US Roastbeef mit Bratenjus  
Ofenkartoffeln knusprig gebraten  
Mischgemüse

Erdbeeren mit Schlagrahm

Kaffee mit Zugabe

---

Riiter-Wy aus dem Waadtland  
Fläscher Zunftwein

---

Die Zigarren sind ein Geschenk unserer Reitergruppe

---

---

# Nachtessen

---

---

Gemischter Blattsalat mit warmen Pilzen

---

Geschnetzeltes nach Zürcher Art  
Rösti

Waldbeerensorbet mit Champagner

Kaffee

Fläscher Zunftwein

---

Unsere tolle Reitergruppe offeriert noch eine Zigarre

---

Mitternachtsimbiss

---

---

# Allgemeine Orientierung

---

---

## Zünfter:

Kostüm, Uniform, Gilet, Zunftabzeichen, Zunftlaterne und Zunftregenschirm (bei unsicherem Wetter)

---

## Gäste:

Schwarzer Anzug, silbergraue Krawatte  
(Zunfthut, Zunftabzeichen und Zunftregenschirm werden Ihnen von der Zunft abgegeben)

---

## Kinder:

erhalten bei unsicherem Wetter einen Zunftregenschirm

---

## Zugführer:

Hanspeter Hauser

---

## Zugführer-Stellvertreter:

Andreas Amstutz

---

## Stubenmeister:

Carlo Hächler

---

---

## Zunftgesellen:

Sandro Bischofberger, Beat Frei, Patrick Hug,  
Andreas Mader, Thomas Mader, Lukas Meier, Pascal Pauli,  
Kuno Rechsteiner, Urs Rechsteiner, Mark Roth

---

## Zunftspiel:

Musikverein Harmonie Zürich-Schwamendingen,  
eingekleidet in Kostüme aus der Zeit von ca. 1750–1800,  
gefertigt nach einem Stich von David Herrliberger

---

## Tambouren:

Tambourenverein Näfels

---

Die Zunftlaternen können bereits am Sonntag anlässlich des  
Kinderumzuges ins Rest. «Kaufleuten» gebracht werden

---



# E. E. Vorstadtgesellschaft zur Mägd

Als Basel nach dem grossen Erdbeben von 1356 in Trümmern lag, war man weitsichtig genug, die Stadtmauern zu erweitern und die fünf Vorstädte nun ganz in den Mauerring einzu beziehen.

Im 15. Jahrhundert entstanden Vorstadtgesellschaften. Fröhliches Leben pulsierte, und ein starker Geist der Zusammengehörigkeit herrschte. Im Jahr 1517 trat die Vorstadtgesellschaft, wie sie heute noch existiert, erstmals in Erscheinung beim Kauf des Hauses zur Mägd, in der St.-Johanns-Vorstadt 29. Ihre früheste noch erhaltene Ordnung stammt aus dem Jahre 1535 und lautet u. a.: «dass eine ehrsame Gesellschaft zur Mägd ... zur Erhaltung eines duldsamen und friedlichen Lebens, guter Ordnung, Polizei und Ehrbarkeit und zur Verhütung von Lasten beitrage und die Übertreter strafe».

In einem weiteren Abschnitt wird der Unterhalt des Gesellschaftshauses geregelt und die Brunnenordnung festgehalten, damit niemand Kraut oder Fleisch an den Brunnenröhren wasche und im Brunnentrog auch keine Windeln, Fusszüber oder anderes «Ungesüß» schwenke!

Die Vorstadtbewohner waren bescheidene Leute. Ihr Gesellschaftshaus konnten sie nur unter grossen finanziellen Opfern halten. Aber sie liessen sich nicht verdriessen, darin ihre fröhlichen Feste zu feiern. Ihr berühmtestes Bankett vom Jahre 1538 galt dem Maler Hans Holbein d. J., der als Hausbesitzer an der St.-Johanns-Vorstadt hier ebenfalls Gesellschaftsbruder war. Im Jahre 1899 wurde das Haus zur Mägd neu erbaut und im Jahre 1973 umsichtig renoviert. Es ist inzwischen zu einem beliebten Quartierzentrum geworden, in dem gegen 40 Vereine ihr Heim gefunden haben.

Louis Borgeaud, Zunftschriftreiber

## Wirtshaus zur Mägd

